

Anmeldung

Anmeldung online über www.turmdersinne.de oder postalisch mit diesem Formular. Senden Sie pro Teilnehmer*in ein ausgefülltes Formular an die **turmdersinne** gGmbH, Spittlertorgraben 45, 90429 Nürnberg oder faxen Sie an: 0911 94432-69.

Ja, ich möchte am Symposium turmdersinne 2017 vom 13. bis 15. Oktober 2017 in Fürth teilnehmen:

ggf. Titel
Name
Vorname
Straße, Nr.
PLZ, Ort
E-Mail
Tel./Fax

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Ich nehme am gesamten Symposium teil:

- € 189,-¹ regulär
 € 149,-¹ ermäßigt (Schüler, Studierende, HVD-Mitglieder)²
 € 99,-¹ Förderkreis **turmdersinne**³

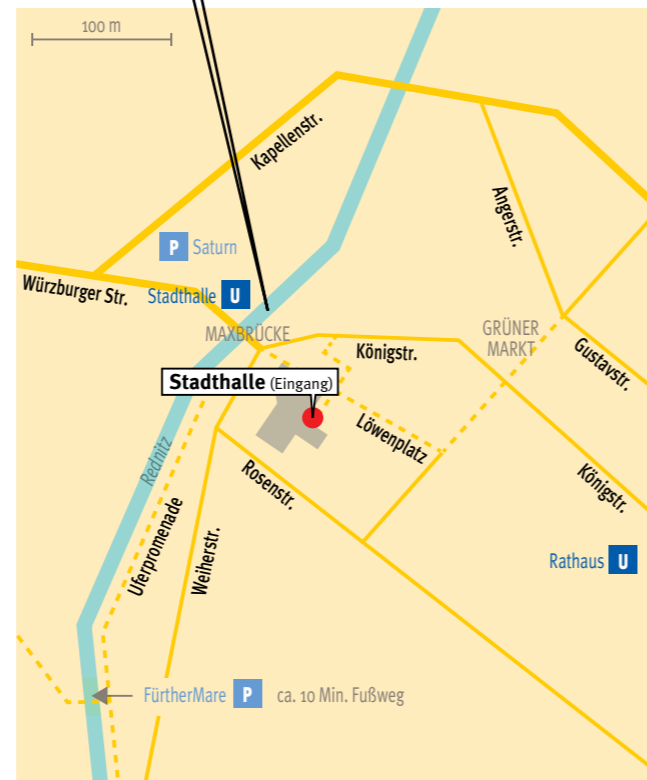
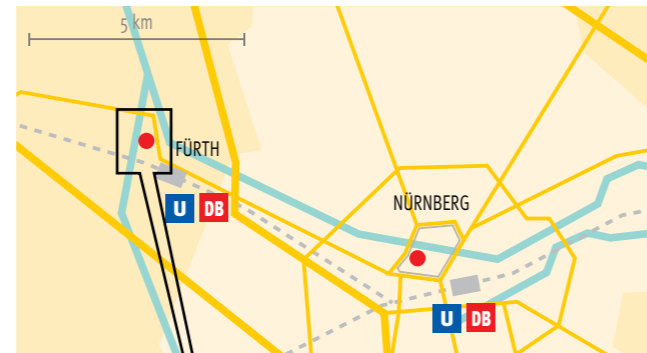
- abzgl. € 15,- Frühbucherrabatt bis 31.07.2017.
- Nur gegen Zusendung des entsprechenden gültigen Nachweises zus. mit der Anmeldung. Sonst wird der reguläre Teilnahmebetrag fällig.
- Mehr Informationen zum Förderkreis unter www.turmdersinne.de. Wenn Sie mit Ihrer Anmeldung dem Förderkreis beitreten und gleich von der Vergünstigung profitieren möchten, dann kreuzen Sie bitte zusätzlich hier an:

Einzelabschnitte können nur vor Ort gebucht werden, wenn noch Plätze frei sind.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Kaffee, Tee und Mineralwasser in allen Pausen am Sa. und So. sowie ein ausgesuchter Rot- bzw. Weißwein und Mineralwasser zum Get-Together am Samstagabend. Weitere Getränke und kleinere Speisen können vor Ort im Foyer zusätzlich erworben werden, sind aber nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Nicht enthalten sind auch die Gerichte, die am Sa. und am So. zum Mittagessen im Foyer angeboten werden.

Anmeldung bis spätestens 11.10.2017. Restkarten ggf. vor Ort erhältlich. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Bestätigung und eine Rechnung. Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt der Rechnung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, so werden wir Sie über Wartelistenregelungen informieren. Ein Rechtsanspruch auf Einlass besteht nicht. Mit dieser Anmeldung ist Ihre Teilnahme verbindlich. Rücktrittsregelung: Bis 31.07.2017 kostenlos, danach 10% Stornogebühr, ab 29.09.2017 wird der gesamte Betrag fällig.

Veranstaltungsort: Stadthalle Fürth



Stadthalle Fürth, erreichbar vom Hauptbahnhof Nürnberg in 18 Minuten mit der U-Bahn-Linie U1, 12 Stationen, Haltestelle „Fürth Stadthalle“. Vom Hauptbahnhof Fürth aus 2 Stationen mit der gleichen Linie. Vom Flughafen Nürnberg aus erreichbar mit der U-Bahn, 1 x Umsteigen am Hauptbahnhof. Parkhäuser vor Ort direkt an der Stadthalle, Saturn oder Fürthermare (Letzteres für € 1,50 pro Tag, ca. 10 Minuten Fußweg).

Informationen

Gehirne unter Spannung

Die fortschreitende Digitalisierung verändert unsere Kommunikation, unser Sozialleben, nicht zuletzt unser Bild von uns selbst. In welcher Weise beeinflussen WhatsApp, Facebook & Co. den Umgang mit Freunden und Bekannten? Wie sollten die Gesellschaft, die Familie und der Einzelne mit der neuen Situation umgehen? Kann ein Roboter Gefühle haben und was lernen wir von künstlicher Intelligenz über uns selbst? Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des Symposiums **turmdersinne** von Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Oktober in der Stadthalle Fürth. Renommierete Expert*innen verschiedener Fachgebiete diskutieren über die Herausforderungen des digitalen Wandels für den Menschen. Science Slammer*innen werfen einen humoristischen Blick auf ein ernstes Thema. Lassen Sie sich von einem der größten populärwissenschaftlichen Events im deutschsprachigen Raum begeistern und diskutieren Sie mit!

Teilnahmegebühren

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Kaffee, Tee und Mineralwasser in den Pausen (Sa./So.) sowie ein ausgesuchter Rot- bzw. Weißwein und Mineralwasser zum „Get-Together“ am Samstagabend. Nicht inklusive ist das Catering vor Ort.

Regulär:	€ 189,-
Ermäßigt (Schüler/Studierende/HVD-Mitglieder):	€ 149,-
Förderkreis turmdersinne :	€ 99,-

abzgl. € 15,- Frühbucherrabatt bis 31.07.2017.

Das Symposium **turmdersinne** ist als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Übernachtung

Für das Symposium **turmdersinne** 2017 stehen Ihnen exklusive Hotelkontingente zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an die Tourist-Information Fürth, „Gästeservice, Tagungen und Kongresse“, Sophie Rüth, Tel. 0911 23958716, sophie.rueth@fuertth.de. Mehr unter www.turmdersinne.de → Symposium2017 → Übernachtungsmöglichkeiten

Veranstalter

turmdersinne gGmbH, Spittlertorgraben 45, 90429 Nürnberg, Tel.: 0911 94432-81, Fax: -69, symposium@turmdersinne.de, turmdersinne.de, turmdersinne.blogspot.de.
Programm: Claudia Gorr, Dr. Claudia Muth, Inge Hüsgen.



turmdersinne gGmbH
Spittlertorgraben 45
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 94432-81 · Fax: -69
symposium@turmdersinne.de
www.turmdersinne.de



Der **turmdersinne** ist eine Gesellschaft des **HVD Bayern**
HVD Bayern · Kinkelstr. 12
90482 Nürnberg
Tel. 0911 43104-0 · Fax -15
www.hvd-bayern.de



Titelbild: Wikipedia Commons/república/jan zapner



Gehirne unter Spannung
Kognition, Emotion und Identität im digitalen Zeitalter

Symposium **turmdersinne** 2017
13.–15. Oktober
Stadthalle Fürth

turmdersinne – eine Einrichtung des HVD Bayern
www.hvd-bayern.de

Programm

Die Veranstaltung moderiert Arvid Leyh, Chefredakteur von *DasGehirn.info*. Weitere Informationen zu den Vorträgen finden Sie unter www.turmdersinne.de.

Freitag, 13. Oktober 2017

16:30–18:30 **Anmeldung**

18:30–18:45 **Eröffnung**

18:45–20:15 *Dr. Daniela Otto*
Zwischen Sucht und Sehnsucht
Zur Ambivalenz neuester Kommunikationsmedien
Eine multimediale Einführung

20:15–20:45 **Diskussion**

Samstag, 14. Oktober 2017

09:30–10:15 *Dr. Emanuela Bernsmann*
Schule digital
Fokus Gehirn

10:15–11:00 *Prof. Dr. Dr. Dietrich Dörner*
Künstliche Seelen
Was wir von Computern über uns selbst lernen können

11:00–11:30 **Pause**

11:30–12:15 *Dr. Kay-Uwe Petersen*
Süchtig nach Internet?
Zwischen intensivem Spaß und Suchtverhalten

12:15–12:30 **Diskussion**

12:30–14:30 **Mittagspause**

14:30–15:15 *Prof. Dr. Michèle Wessa*
Stressresilienz
Neue Perspektiven aus der neuropsychologischen Forschung

15:15–16:00 *Dr. Robert Schurz*
Die Psyche ist konservativ
Über die Kosten der Beschleunigung im Alltag

16:00–16:15 **Diskussion**

16:15–16:45 **Pause**

16:45–17:30 *Prof. Dr. Nicola Döring*
Intimität im Digitalzeitalter
Zu Chancen und Risiken der Internet-Sexualität

17:30–18:15 *Dr. Stephan de la Rosa*
Wie real sind virtuelle Realitäten?
Über Chancen und potenzielle Risiken von virtuellen Realitäten

18:15–18:30 **Diskussion**

18:30–19:15 **Get-Together bei Wein und Networking im Speeddating-Verfahren**

19:15–19:35 **Science Slam:**
Franca Parianen-Lesemann
Soziale Kognition im digitalen Raum

19:45–20:15 **Science Slam:**
Johannes Schildgen
Möchten Sie vielleicht Pommes zu den Pommes?

Sonntag, 15. Oktober 2017

09:30–10:15 *Prof. Dr. Michael Pauen*
Algorithmen statt Autonomie?
Warum die Digitalisierung uns nicht aus der Verantwortung entlässt

10:15–11:00 *Dr. Jan-Hinrik Schmidt*
Filterblasen und Algorithmenmacht
Wie wir uns im Internet informieren

11:00–11:30 **Pause**

11:30–12:15 *Dr. Catarina Katzer*
Virtuelle Gewaltphänomene
Die Psychologie digitaler Aggressionen und Hasskulturen

12:15–12:30 **Diskussion**

12:30–12:45 **Abschluss**

Referentinnen und Referenten



Dr. Emanuela Bernsmann ist Projektleiterin der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung im Arbeitsgebiet Neurowissenschaften. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist u.a. die Entwicklung neurowissenschaftlicher Projekte im Spannungsfeld Digitale Medien und Schule. Bernsmann studierte Veterinärmedizin in Hannover, promovierte am Deutschen Primatenzentrum in Göttingen und war in der Arbeitsgruppe Molekulare Neurogenetik am MPI für Biophysik in Frankfurt tätig.



Dr. Stephan de la Rosa leitet die Social and Spatial Cognition Group in der Abteilung Wahrnehmung, Kognition und Handlung am Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik Tübingen. Er untersucht das Verhältnis zwischen Mensch und Informationstechnologie und entwickelt Forschungssoftware dafür.



Prof. Dr. Nicola Döring leitet das Fachgebiet für Medienpsychologie und Medienkonzeption am Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft der Technischen Universität Ilmenau. Zu ihren Arbeitsgebieten gehören soziale und psychologische Aspekte der Online- und Mobilkommunikation. Sie ist Mit-herausgeberin der *Zeitschrift für Sexualforschung* (Thieme).



Prof. Dr. Dr. Dietrich Dörner ist Emeritus of Excellence an der Trimberg Research Academy der Universität Bamberg, wo er zuletzt als Direktor des Instituts für Theoretische Psychologie tätig war. Er beschäftigt sich mit dem Denken und Handeln in komplexen oder unsicheren Situationen und wurde unter anderem für seine Forschung mit computergestützten Simulationsspielen bekannt. Darüber hinaus untersuchte er Möglichkeiten künstlicher Intelligenz und entwickelte einen emotionalen Roboter.



Dr. Catarina Katzer promovierte und lehrte am Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie der Universität zu Köln. Sie zählt international zu den führenden Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet Cyberpsychologie, also Handeln, Fühlen und Denken im digitalen Raum. Zu ihrer Spezialdisziplin gehört der gesamte Bereich unseres negativen digitalen Sozialverhaltens. Katzer leitet das Institut für Cyberpsychologie und Medienethik in Köln und ist Mitgründerin und Vorstand im Bündnis gegen Cybermobbing e.V. in Karlsruhe.



Arvid Leyh ist Hirnberichterstatter aus Leidenschaft. Seit 2005 produziert er „Braincast“, einen Podcast, der in Audio und Video über Geist und Gehirn informiert. Zudem ist er Chefredakteur von *www.dasGehirn.info* – einem Internetportal der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft e.V. in Zusammenarbeit mit dem ZKM – Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe.



Dr. phil. Daniela Otto ist Journalistin und Dozentin für Literaturwissenschaften an der LMU München und der Universität Augsburg. Sie studierte Germanistik und Anglistik und promovierte über das Thema „Vernetzung. Wie Medien unser Bewusstsein verbinden“. 2016 veröffentlichte sie das Sachbuch „Digital Detox“, in dem sie beschreibt, wie man entspannt mit Handy & Co. leben kann.



Franca Parianen-Lesemann arbeitet am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig in der Arbeitsgruppe soziale Neurowissenschaften. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die neuronalen, hormonellen und entwicklungsbedingten Grundlagen des menschlichen Sozialverhaltens sowie soziale und moralische Emotionen. Seit 2014 ist sie als Science-Slammerin aktiv und slammt auf medizinischen Kongressen, Messen und in Theatern.



Prof. Dr. Michael Pauen ist Professor für Philosophie an der Humboldt-Universität Berlin und Sprecher der Berlin School of Mind and Brain. Er beschäftigt sich mit dem Gebiet der Philosophie des Geistes, insbesondere mit den Themen des Bewusstseins und der Willensfreiheit und analysiert in diesem Rahmen unter anderem die Konsequenzen neurowissenschaftlicher Forschung.



Dr. Kay-Uwe Petersen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter der Sektion Suchtmedizin und Suchtforschung des Universitätsklinikums Tübingen. Neben seiner Forschung zu psychotropen Substanzen wie Tabak, Cannabis und MDMA führt er seit 2006 Forschungsprojekte zu internetbasiertem Suchtverhalten durch, zuletzt für das Bundesgesundheitsministerium.



Johannes Schildgen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lehrgebiet Informationssysteme, Fachbereich Informatik, an der Technischen Hochschule Kaiserslautern. Nicht nur beruflich beschäftigt er sich mit der Integration, dem Speichern und Analysieren von Big Data, jene große Datenmengen wie sie bei Facebook, Amazon und Co. vorkommen. Seit mehreren Jahren bringt Johannes Schildgen Big Data auch auf die Science-Slam-Bühnen dieser Welt. Er ist Gewinner des Science-Slams Berlin 2014 und des Science-Slams Bielefeld 2013.



Dr. Jan-Hinrik Schmidt ist wissenschaftlicher Referent für digitale interaktive Medien und politische Kommunikation am Hans-Bredow-Institut für Medienforschung in Hamburg. Seine aktuellen Forschungsinteressen liegen in den Veränderungen, die soziale Medien wie Facebook, Twitter oder YouTube für Beziehungspflege, Informationsverhalten, politische Teilhabe und gesellschaftliche Öffentlichkeit bringen.



Dr. Robert Schurz ist Psychotherapeut und Philosoph. Er studierte Philosophie und Psychologie und unterrichtet als Dozent und Gastprofessor. Seine wissenschaftlichen Analysen zu Auswirkungen von Informationstechnologien, Medien und Konsum auf Psyche und Gesellschaft veröffentlicht er regelmäßig in Rundfunkbeiträgen sowie Sachbüchern.



Prof. Dr. Michèle Wessa hat seit 2013 die Professur für Klinische Psychologie und Neuropsychologie am Psychologischen Institut der Johannes Gutenberg-Universität Mainz inne. Sie forscht unter anderem über neuronale Grundlagen der Emotionsregulation, motivationale und emotionale Dysregulation bei affektiven Störungen sowie über neuropsychologische Mechanismen der Resilienz. Sie ist außerdem psychologische Psychotherapeutin mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie.